

Inhalt

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	15
Einleitung	17
Zum Umfang und zu Erscheinungsformen der Jugendkriminalität	17
Zu Erklärungsansätzen von Jugendkriminalität	28
I. Die geschichtliche Entwicklung des Jugendstrafrechts in Deutschland	33
II. Grundlagen des Jugendstrafrechts	41
1. Der Begriff „Jugendstrafrecht“	41
2. Anwendungsbereich (§§ 1, 2)	41
2.1 Persönlicher Anwendungsbereich	41
2.2 Sachlicher Anwendungsbereich	43
3. Die Voraussetzungen einer jugendstrafrechtlichen Ahndung	44
3.1 Nachweis einer Straftat	44
3.2 Die bedingte Strafverantwortung (§ 3)	45
3.2.1 Systematische Einordnung	45
3.2.2 Voraussetzungen	47
3.2.2.1 Die Einsichtsfähigkeit	47
3.2.2.2 Die Handlungsfähigkeit	48
3.2.2.3 Zeitpunkt der Tat	48
3.2.2.4 In dubio pro reo	48
3.2.3 Entscheidungsform	49
3.3 Justizpraxis	49
3.4 Einwand fehlender Willensfreiheit	50
3.5 Kriminalpolitische Forderungen	53
4. Die Zielsetzung des Jugendstrafrechts	54
4.1 Die Verortung im Rahmen der Straftheorien	54
4.2 Erziehungsstrafrecht versus Präventionsstrafrecht	55
4.2.1 Pro Erziehungsstrafrecht	56
4.2.2 Contra Erziehungsstrafrecht	56
4.2.3 Conclusio: Jugendadäquates Präventionsstrafrecht	57
4.2.4 Konsequenz: Einheitliches Ziel für jugendstrafrechtliche Sanktionen und Maßregeln der Besserung und Sicherung	60
5. Prinzipien des Jugendstrafrechts	60
5.1 Prinzip der Individualisierung	60
5.2 Prinzip der Flexibilität	62
5.3 Prinzip der Subsidiarität	63
5.4 Prinzip der Nichtschlechterstellung	63
5.5 Prinzip der Beschleunigung	64
III. Die Verfahrensbeteiligten	71
1. Polizei	71
2. Jugendstaatsanwaltschaft	71

3.	Jugendgerichte	72
3.1	Persönlicher Anwendungsbereich	72
3.2	Sachliche Zuständigkeit	73
3.3	Örtliche Zuständigkeit	74
3.4	Aufgabenbereich	75
3.5	Besetzung	76
3.6	Jugendschöffen	77
3.7	Qualifikation	77
4.	Strafverteidiger	78
5.	Jugendgerichtshilfe	79
5.1	Rollenkonflikt	79
5.2	Träger	80
5.3	Rechte und Pflichten	80
5.3.1	Im Überblick	80
5.3.2	Anwesenheits- und Berichtspflicht	81
5.3.3	Datenerhebung und Datenweitergabe	83
5.3.4	Belehrungspflicht	84
5.3.5	Zeugnisverweigerungsrecht	84
5.3.6	Sanktionsüberwachung	85
5.4	Organisation	87
5.5	Rechtsfolgen	88
6.	Gesetzliche Vertreter	88
7.	Beistand	90
8.	Sachverständige	91
9.	Nebenkläger	91
IV.	Besonderheiten des Jugendstrafverfahrens	92
1.	Diversion	92
1.1	Begriff	92
1.2	Gesetzesziel	92
1.3	Spezialpräventive Effizienz	93
1.4	Diversionsarten	93
1.4.1	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 45 Abs. 1)	93
1.4.2	Einstellung wegen Durchführung einer erzieherischen Maßnahme (§ 45 Abs. 2)	94
1.4.3	Absehen von der Verfolgung mit Einschaltung des Richters (§ 45 Abs. 3)	96
1.4.4	Einstellung nach Anklageerhebung durch den Richter (§ 47 Abs. 1)	97
1.4.5	Verfahrenseinstellungen außerhalb des JGG	98
1.4.5.1	Einstellungen gem. § 170 Abs. 2 StPO	98
1.4.5.2	Einstellungen gem. § 153 StPO	98
1.4.5.3	Einstellungen gem. § 153 a StPO	98
1.4.5.4	Einstellungen gem. den §§ 153 b Abs. 1; 153 c Abs. 1, 2, 4; 153 d; 153 e Abs. 1; 154 Abs. 1; 154 a Abs. 1; 154 b; 154 c StPO	99

1.4.5.5	Einstellung gem. § 31 a BtMG und Absehen von der Verfolgung gem. den §§ 38 Abs. 2, 37 Abs. 1 S. 1 und 2 BtMG	99
1.4.6	Polizeidiversion	99
1.4.7	Teen Courts	100
1.5	Justizpraxis	101
1.6	Kriminalpolitische Forderungen	103
2.	Untersuchungshaft	104
2.1	Gesetzesziel	104
2.2	Gesetzliche Voraussetzungen	104
2.3	Justizpraxis	105
2.4	U-Haft-Vermeidung	108
2.4.1	Haftentscheidungshilfe (§ 72 a)	108
2.4.2	Vorläufige Erziehungsmaßnahmen (§ 71 Abs. 1)	108
2.4.3	Unterbringung in einem Heim der Jugendhilfe (§ 71 Abs. 2, § 72 Abs. 4)	109
2.4.4	U-Haft-Verschonung in einer Arrestanstalt	110
2.5	Vollzug der Untersuchungshaft	110
2.5.1	Neue Gesetzeslage	110
2.5.2	Erziehung in der U-Haft	111
2.5.3	Arbeitsangebot bzw. Arbeitszwang, Arbeitsentgelt	112
2.5.4	Unterbringung	113
2.6	Kriminalpolitische Forderungen	114
3.	Unterbringung zur Beobachtung (§ 73)	114
4.	Vereinfachtes Jugendverfahren (§§ 76–78)	115
4.1	Gesetzesziel	115
4.2	Gesetzliche Voraussetzungen	115
4.2.1	Antrag der Staatsanwaltschaft	115
4.2.2	Jugendrichterliche Zustimmung	116
4.3	Rechtsfolgen	117
4.4	Verfahren	117
4.5	Justizpraxis	119
4.6	Kriminalpolitische Forderungen	119
5.	Strafbefehl und Beschleunigtes Verfahren (§ 79)	120
5.1	Anwendungsbereich	120
5.2	Justizpraxis	120
5.3	Kriminalpolitische Forderungen	121
6.	Privat- und Nebenklage (§ 80)	121
6.1	Gesetzesziel	121
6.2	Anwendungsbereich	122
6.2.1	Bei Jugendlichen	122
6.2.2	Bei Heranwachsenden	123
6.2.3	Bei verbundenen Verfahren	123
6.3	Kriminalpolitische Forderungen	124
7.	Nichtöffentlichkeit der Verhandlung (§ 48)	124
8.	Gang der Hauptverhandlung (§ 243 StPO, §§ 38, 67)	125
9.	Rechtsmittel (§ 55)	126
9.1	Gesetzesziel	126

9.2	Anfechtungsberechtigung	127
9.3	Inhaltliche Rechtsmittelbeschränkung (§ 55 Abs. 1)	127
9.4	Instanzielle Rechtsmittelbeschränkung (§ 55 Abs. 2)	128
9.5	Instanzenweg	130
9.6	Justizpraxis	130
9.7	Kriminalpolitische Forderungen	131
10.	Erziehungs- und Zentralregistereintragungen	136
V.	Die jugendstrafrechtlichen Sanktionen	137
1.	Überblick über die Sanktionsarten	137
2.	Überblick über die Sanktionspraxis	138
3.	Erziehungsmaßnahmen	140
3.1	Begriff	140
3.2	Gesetzesziel	140
3.3	Anwendungsvoraussetzungen	140
3.4	Grundrechtskonformität	141
3.5	Gesetzsystematische Bindungen	142
3.6	Verhältnismäßigkeit/Zumutbarkeit	142
3.7	Die speziellen Weisungen gem. § 10 Abs. 1 S. 3	143
3.7.1	Weisungen zu befolgen, die sich auf den Aufenthaltsort beziehen	143
3.7.2	Bei einer Familie oder in einem Heim zu wohnen	143
3.7.3	Eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle anzunehmen	143
3.7.4	Arbeitsleistungen zu erbringen	144
3.7.5	Sich der Betreuung und Aufsicht einer bestimmten Person (Betreuungshelfer) zu unterstellen	145
3.7.6	An einem sozialen Trainingskurs teilzunehmen	146
3.7.7	Sich zu bemühen, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen (Täter-Opfer-Ausgleich)	147
3.7.8	Den Verkehr mit bestimmten Personen oder den Besuch von Gast- oder Vergnügungstätten zu unterlassen	148
3.7.9	An einem Verkehrsunterricht teilzunehmen	148
3.8	Weisungen gem. § 10 Abs. 2	149
3.9	Hilfen zur Erziehung gem. § 12	150
3.10	Justizpraxis	150
3.11	Kriminalpolitische Forderungen	152
4.	Zuchtmittel	153
4.1	Begriff	153
4.2	Gesetzesziel	153
4.3	Anwendungsvoraussetzungen	154
4.4	Die Verwarnung (§ 14)	154
4.5	Auflagen (§ 15)	154
4.5.1	Schadenswiedergutmachung	154
4.5.2	Entschuldigung	156
4.5.3	Arbeitsleistung	156
4.5.4	Geldbuße	157
4.6	Arrest	158
4.6.1	Sanktionsziel	158

4.6.2	Sanktionsgeeignetheit	159
4.6.3	Die Arrestformen	161
4.6.3.1	Der Freizeitarrrest	161
4.6.3.2	Der Kurzarrest	161
4.6.3.3	Der Dauerarrest	161
4.6.4	“Warnschussarrest“	162
4.6.4.1	Anwendungsvoraussetzungen	162
4.6.4.2	Gesetzliche Widersprüche und das Bestimmtheits- gebot gem. Art. 103 Abs. 2 GG	164
4.6.5	Justizpraxis	165
4.6.6	Kriminalpolitische Forderungen	169
5.	Bewährung vor der Jugendstrafe (§ 27)	170
5.1	Begriff	170
5.2	Gesetzesziel	171
5.3	Anwendungsvoraussetzungen	171
5.4	Sanktionsfolgen	172
5.5	Abschließende Entscheidung	173
5.6	Justizpraxis	174
5.7	Kriminalpolitische Forderungen	174
6.	Die unbedingte Jugendstrafe	175
6.1	Begriff	175
6.2	Gesetzesziel	175
6.3	Anwendungsvoraussetzungen	177
6.3.1	Schädliche Neigungen	177
6.3.2	Schwere der Schuld	179
6.3.3	Sanktionsprognose	182
6.3.3.1	Geeignetheit	182
6.3.3.2	Notwendigkeit	183
6.3.3.3	Angemessenheit	184
6.4	Justizpraxis	191
6.5	Kriminalpolitische Forderungen	192
7.	Die Jugendstrafe zur Bewährung	193
7.1	Begriff	193
7.2	Gesetzesziel	194
7.3	Anwendungsvoraussetzungen	194
7.3.1	Verurteilung zu einer Jugendstrafe nicht über 2 Jahre	194
7.3.2	Günstige Legalprognose	194
7.3.3	Wahrscheinlichkeitsgrad	195
7.4	Folgen	196
7.4.1	Bewährungszeit	196
7.4.2	Weisungen und Auflagen	196
7.4.3	Bewährungshilfe	197
7.4.3.1	Einsetzung	197
7.4.3.2	Auswahl	197
7.4.3.3	Aufgabenstellung	198
7.4.3.4	Rechte und Pflichten	199
7.4.4	Widerruf der Strafaussetzung	201
7.4.5	Erlass der Jugendstrafe	204

7.5	„Vorbewährung“	204
7.6	Justizpraxis	205
7.7	Kriminalpolitische Forderungen	209
8.	Maßregeln der Besserung und Sicherung	209
8.1	Begriff	209
8.2	Gesetzesziel	210
8.3	Allgemeine Anwendungsvoraussetzungen	210
8.4	Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus	211
8.5	Unterbringung in einer Entziehungsanstalt	213
8.6	Führungsaufsicht	214
8.7	Entziehung der Fahrerlaubnis	215
8.8	Sicherungsverwahrung	216
8.8.1	Gesetzesentwicklung und ihre Bewertung	216
8.8.2	Anwendungsvoraussetzungen und Anordnungsfolgen einer vorbehaltenen Sicherungsverwahrung nach Verurteilung zu einer Jugendstrafe (§ 7 Abs. 2)	219
8.8.2.1	Anlasstat	219
8.8.2.2	Besondere Opferbetroffenheit	219
8.8.2.3	Gefährlichkeitsprognose	219
8.8.2.4	Ermessensentscheidung	219
8.8.2.5	Entscheidung über den Vorbehalt	220
8.8.2.6	Vollzug der Jugendstrafe in einer sozialtherapeutischen Einrichtung (§ 7 Abs. 3)	220
8.8.3	Anwendungsvoraussetzungen einer nachträglichen Sicherungsverwahrung nach Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus (§ 7 Abs. 4)	220
8.8.4	Überprüfungsfrist	221
9.	Sanktionsmaßstäbe	221
9.1	Notwendigkeit einer Sanktionierung – Rückfallprognose	221
9.2	Eignung der Sanktion – Sanktionsprognose	223
9.3	Angemessenheit der Sanktion	225
VI.	Die strafrechtliche Behandlung Heranwachsender	227
1.	Begriff	227
2.	Gesetzesziel	227
3.	Voraussetzung für die Anwendung des Jugendstrafrechts	228
3.1	Gleichstellung mit einem Jugendlichen (§ 105 Abs. 1 Nr. 1)	228
3.2	Jugendverfehlung (§ 105 Abs. 1 Nr. 2)	229
3.3	Verfahren	230
3.4	Rechtsfolgen	231
4.	Rechtsfolgen bei Anwendung des Erwachsenenstrafrechts (§ 106)	231
4.1	Sanktionsmilderungen	231
4.2	Verbot einer Sicherungsverwahrung im erkennenden Urteil	232
4.3	Vorbehaltene Sicherungsverwahrung (§ 106 Abs. 3 S. 2, 3, Abs. 4)	232
4.3.1	Anordnungsvoraussetzungen	232
4.3.2	Anordnungsfolgen	234
4.4	Nachträgliche Sicherungsverwahrung (§ 106 Abs. 7)	235
4.5	Verfahren	235

5. Justizpraxis	236
6. Kriminalpolitische Forderungen	238
VII. Besonderheiten der jugendstrafrechtlichen Sanktionierung	240
1. Verbindung von Sanktionen (§ 8)	240
2. „Einheitsstrafe“ (§ 31)	241
3. Straftaten in verschiedenen Altersstufen (§ 32)	242
3.1 Gleichzeitige Aburteilung	242
3.2 Nachfolgende Aburteilung	242
4. Anrechnung der U-Haft (§ 52, 52a)	244
4.1 Grundsatz der Anrechnung	244
4.2 Untersuchungshaft oder andere erlittene Freiheitsentziehung	244
5. Kosten (§ 74)	245
6. Korrektur der Sanktionierung und „Ungehorsamsarrest“ (§ 11 Abs. 2, 3, § 15 Abs. 3)	246
VIII. Vollstreckung	250
1. Zuständigkeiten	250
2. Ziel	250
3. Durchführung	250
3.1 Ambulante Sanktionen	250
3.2 Arrest	250
3.3 Jugendstrafe	251
3.4 Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus bzw. einer Ent- ziehungsanstalt	253
3.5 Rechtsmittel	253
IX. Vollzug der Jugendstrafe	254
1. Neue Ländergesetze	254
2. Internationale Vorgaben	255
3. Verfassungsrechtliche Vorgaben	256
4. Essentialia der Ländergesetze	257
4.1 Selbstständige Anstalten	257
4.2 Vollzugsziel und Aufgaben des Vollzugs	258
4.3 Mitwirkungspflicht	259
4.4 Elternbeteiligung	260
4.5 Offener bzw geschlossener Vollzug und Vollzugslockerungen	260
4.6 Wohngruppenvollzug und Einzelunterbringung	261
4.7 Besuchsregelung und Paketempfang	262
4.8 Institutionalisierung erzieherischer Maßnahmen	262
4.9 Entlassungsvorbereitung	263
5. Vollzugspraxis	263
5.1 Gefangenzahlen und Altersstruktur	263
5.2 Geschlecht, Personenstand, Ausländeranteil	264
5.3 Gefangene im offenen Vollzug	265
5.4 Rückfälligkeit nach geschlossenem und offenem Vollzug	266
6. Rechtsmittel	267
7. Nachhaltigkeitsforderung des BVerfG	268

Inhalt

Anhang 1: Definitionen	269
Anhang 2: Repetitorium	271
Anhang 3: Anleitung für Sitzungsvertreter der Staatsanwaltschaft in der Hauptverhandlung vor dem Jugendgericht	276
Literaturverzeichnis	293
Stichwortverzeichnis	329